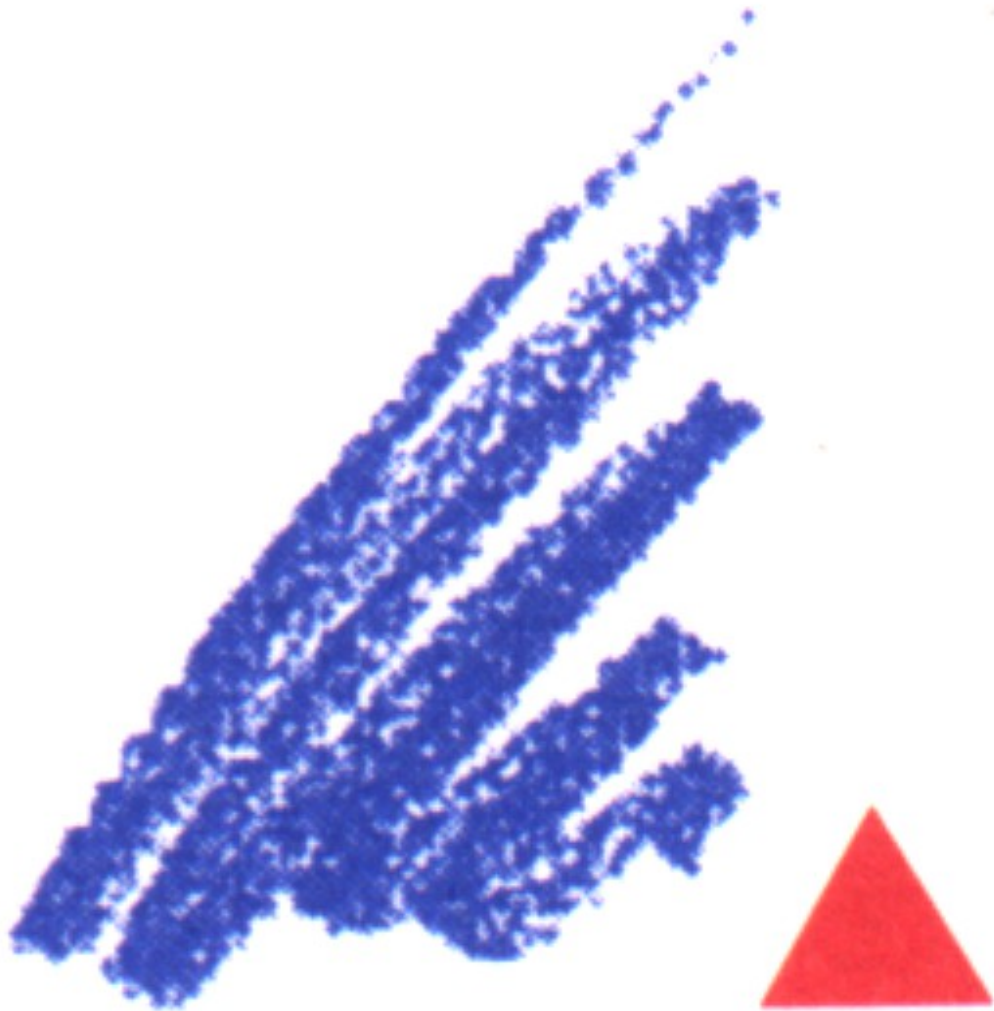


# Frauenhaus Wetterau & Beratungsstelle

## Jahresbericht 2015



Frauen helfen Frauen Wetterau e.V., Postfach 100327, 61143 Friedberg  
Tel.: 06031 / 1 53 53 od. 1 53 54      Beratungsstelle: 06031 / 1 66 77 3  
e-Mail: [info@Frauenhaus-Wetterau.de](mailto:info@Frauenhaus-Wetterau.de)  
[www.frauenhaus-wetterau.de](http://www.frauenhaus-wetterau.de)

# In diesem Jahr informieren wir über unsere Arbeit in Form eines

## A B C

### **A**ufenthaltszeit und Altersstruktur

Aufenthaltszeit der Frauen und Kindern, die 2015 im Frauenhaus lebten:

<i>Aufenthaltsdauer</i>	<i>bis 7 Tage</i>	<i>bis 3 Monate</i>	<i>bis 6 Monate</i>	<i>bis 12 Monate</i>
Frauen	13	19	12	3
Kinder	13	45	17	0

Erfasst wurden hier Frauen und Kinder, die zwischen dem 01.01.2015 und dem 31.12.2015 aus den Frauenhaus ausgezogen sind. 8 Frauen und 11 Kinder wohnten über den Jahreswechsel hinaus im Frauenhaus und sind daher in den Aufenthaltszeiten nicht berücksichtigt.

Altersstruktur der Frauen, die 2015 im Frauenhaus lebten:

<i>Anzahl der Frauen</i>	<i>Bis 20 Jahre</i>	<i>Bis 25 Jahre</i>	<i>Bis 30 Jahre</i>	<i>Bis 40 Jahre</i>	<i>Bis 50 Jahre</i>	<i>Über 50 Jahre</i>
	4	4	13	24	8	2

Altersstruktur der Kinder, die 2015 im Frauenhaus lebten:

<i>Anzahl der Kinder</i>	<i>0-3 Jahre</i>	<i>3-6 Jahre</i>	<i>6-10 Jahre</i>	<i>10-16 Jahre</i>	<i>über 16 Jahre</i>	<i>statistisch nicht erfasst</i>
	26	22	26	11	1	0

### **B**eratungsstelle

Die Beratungs- und Interventionsstelle bietet Opfern von häuslicher Gewalt und Stalking Hilfe und Unterstützung an.

Die Hilfe suchenden Frauen erhalten Informationen über mögliche rechtliche (z.B. Gewaltschutzgesetz) und persönliche Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen. Des Weiteren erfolgt die Abklärung der persönlichen Lebenssituation und die Vermittlung und Weitergabe von Informationen und Hilfen bei den notwendigen Aktivitäten zur sozialen und wirtschaftlichen Absicherung.

2015 haben 74 Frauen im Alter von 17 bis 69 Jahren unsere Beratungsstelle aufgesucht. Knapp die Hälfte der Frauen hatte einen Migrationshintergrund.

## Caritas - Kinderkiste

Viele Frauen kommen zu uns ohne Kleidung für sich und ihre Kinder. Der Caritas Kinderladen ermöglicht den Frauen für ihre Kinder Schlafanzüge, Pullover, Hosen, Unterwäsche uvm. für wenig Geld einzukaufen, ebenso Spiele, Bücher und manchmal Schulranzen. Wir vom Frauenhaus vermitteln diese Einkäufe und begleiten Frauen mit ihren Kindern, wenn es notwendig ist.

## Danke

Ohne die Spendenbereitschaft vieler engagierter Menschen, Organisationen, Firmen und Stiftungen wäre es uns auch im Jahr 2015 nicht möglich gewesen, den hohen Eigenanteil zur Finanzierung des Frauenhauses und der Beratungsstelle erbringen zu können.

**Wir danken allen, hier Beispielhaft für viele, für diese Unterstützung!!!**



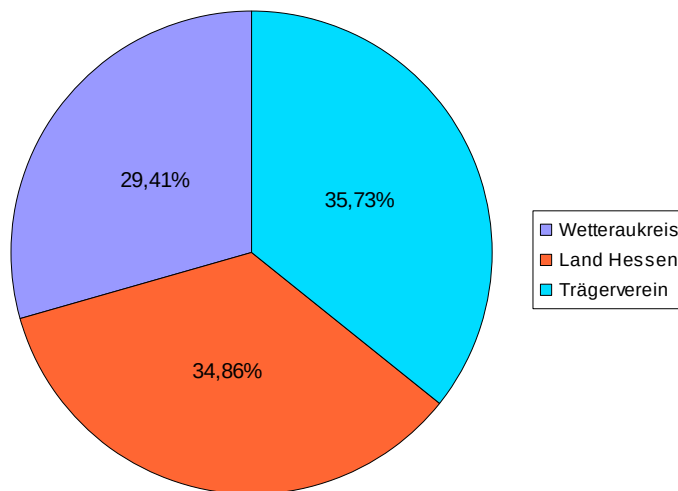
## Etagen im Frauenhaus

Das Frauenhaus hat drei Etagen, die jeweils von maximal drei Frauen und ihren Kindern bewohnt werden. Insgesamt gibt es 24 Plätze.

Auf jeder Etage befindet sich eine Küche, ein Bad und ein Wohnzimmer.

# Finanzen

## Finanzierung Frauenhaus & Beratungsstelle

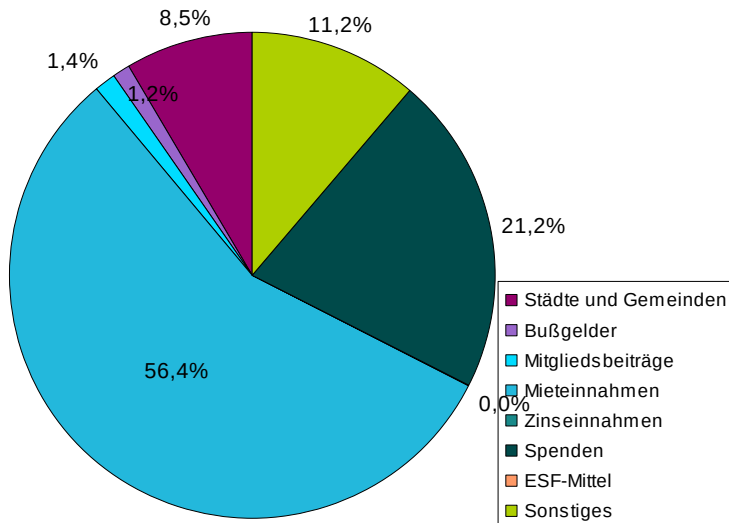


Das Frauenhaus und die Beratungs- und Interventionsstelle wird durch eine Mischfinanzierung getragen. Eine Teilförderung durch die 2015 erhöhten Kommunalisierten Hessischen Landesmittel, sowie der jährlich geringfügig angepasste Zuschuss des Wetteraukreises, tragen maßgeblich zur Finanzierung bei. Trotz der Zuschüsse des Wetteraukreises und des Landes Hessen ist der

Finanzierungsanteil des Trägervereins hoch.

Nach wie vor stellen Mieteinnahmen den wichtigsten

## Finanzierung durch den Trägerverein



Anteil zur Deckung der Frauenhausfinanzierung für den Verein Frauen helfen Frauen Wetterau dar.

Die Städte und Gemeinden Altstadt, Bad Nauheim, Büdingen, Butzbach, Echzell, Florstadt, Friedberg, Gedern, Hirzenhain, Karben, Kefenrod, Limeshain, Münzenberg, Niddatal, Ober-Mörlen, Ortenberg, Ranstadt, Reichelsheim, Rockenberg, Rosbach v.d.H., Wöllstadt und Wölfersheim unterstützten uns 2015.

Ein Teil der Gesamtfinanzierung wurde durch zugewiesene Bußgelder, Mitgliedsbeiträge, Zinseinnahmen und Spenden erzielt.

## **G**ewaltschutzgesetz (GewSchG)

Das Gewaltschutzgesetz ist seit dem 01.01.2002 in Kraft und bietet Personen, die von Gewalt betroffen sind, zivilrechtliche Möglichkeiten zu ihrem Schutz. Es kann ein Kontakt- und Näherungsverbot (Schutzanordnung) und/oder eine Wohnungszuweisung beantragt werden.

Bei einem Kontakt- und Näherungsverbot darf die gewalttätige Person keinerlei Kontakt zur Person, die von Gewalt betroffen ist, aufnehmen und sich ihr nicht nähern.

Bei einer Wohnungszuweisung darf die gewalttätige Person nicht weiter gemeinsam mit der von Gewalt betroffenen Person leben. Sie muss die gemeinsame Wohnung verlassen. Dies gilt auch, wenn die von Gewalt betroffene Person nicht Mieterin oder Eigentümerin ist.

Die gewalttätige Person macht sich strafbar, wenn sie gegen die jeweilige Anordnung nach GewSchG verstößt. Ein Verstoß sollte der Polizei angezeigt werden. Es sollte außerdem zusätzlich ein Antrag auf Festsetzung von Ordnungsgeld oder Ordnungshaft gestellt werden.

Wird der Polizei ein Verstoß gegen eine Wohnungszuweisung und oder eine Schutzanordnung bekannt, so stellt dies ein Officialdelikt dar. Bei einem Officialdelikt wird die Straftat "von Amts wegen" verfolgt, d.h. ohne einen Antrag der Beteiligten.

## **H**ausversammlung

Die wöchentlich stattfindende und für alle Bewohnerinnen verpflichtende Hausversammlung dient der Regelung aller organisatorischen Angelegenheiten - wie z.B. der Festlegung von Telefondiensten. Diese Zusammenkunft ist Forum für alle Themen und Problematiken, die Bewohnerinnen und Mitarbeiterinnen einbringen möchten. So werden unter anderem Schwierigkeiten im Zusammenleben besprochen, adäquate Konfliktlösungsstrategien und Handlungsmöglichkeiten erarbeitet und ausprobiert.

## **I**nformationsstände

Am internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, am 25. November, konnten wir über unser Hilfs- und Beratungsangebot auf dem Elvis-Presley-Platz in Friedberg informieren. Vor allem unsere mehrsprachigen Informationsflyer waren hier von Interesse.

Auf dem Weihnachtsmarkt an der Stadtkirche Friedberg, organisiert durch die ev. Kirche wurden Handtaschen, Schmuck und selbstgenähte Armstulpen angeboten. Neben dem Verkauf wurden in vielen Gesprächen weitreichende Informationen über das Frauenhaus und unsere Beratungs- und Interventionsstelle gegeben. Vorstand, Mitarbeiterinnen und Vereinsmitglieder wechselten sich im Standdienst ab.

## **J**obcenter

An dieser Stelle möchten wir uns bei den Mitarbeiterinnen des Jobcenter Wetterau für eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. Wir betrachten es als nicht selbstverständlich, dass es für die im Frauenhaus Wetterau lebenden Frauen festgelegte Ansprechpartnerinnen gibt, die auch uns immer mit Rat und Tat bei allen auftauchenden Fragen und Problemen zur Seite stehen.

## **K**inder im Frauenhaus

Kinder sind die Opfer von heute und die potenziellen Opfer von morgen!

Die Kinder, die mit ihren Müttern ins Frauenhaus kommen, haben alle Gewalt erlebt. Indirekt, indem sie hilflos mitansehen mussten, wie ihre Mutter geschlagen und gedemütigt wurde. Häufig aber auch direkte Gewalt, da sie von ihrem eigenen Vater geschlagen und misshandelt wurden - einer Person also, die ihnen eigentlich Vertrauen und Sicherheit bieten sollte.

Das in solch einer Situation entstandene Trauma erfordert in der Arbeit mit den Kindern ein hohes Maß an Sensibilität und ein individuell auf das Kind zugeschnittene Vorgehen. Eine nicht einfache Aufgabe, sind es doch bis zu 15 Kinder im Frauenhaus - unterschiedlichen Alters, Nationalität und vor allem unterschiedlicher Gewalterfahrung und Verarbeitungskompetenz.

Dieser Teil der Frauenhausarbeit ist der Öffentlichkeit häufig nicht bekannt und wird unterschätzt. In der Arbeit mit den Kindern geht es nicht nur darum, diese zu "bespaßen". Vielmehr liegt das Ziel darin, das geringe verfügbare Verhaltensrepertoire häufig bei Jungs: Schlagen und Druck zum Durchsetzen der eigenen Wünsche, bei Mädchen: devotes Verhalten zur Vermeidung von Schlimmeren zu erweitern und zu transformieren.

**... damit sich die Gewalt von heute nicht in einem Morgen fortsetzt!**

Um auch mit verschlossenen Kindern ins Gespräch zu kommen, bedarf es u.U. entsprechender Hilfsmittel:

- Das Buch : „Pia zieht in ´s Frauenhaus" wurde von Frauenhausmitarbeiterinnen entwickelt und wird von der Koordinierungsstelle der LAG autonomer Frauenhäuser Baden-Württemberg verlegt. Hier wird gezeigt, dass auch andere Kinder in der gleichen Situation leben. Den Kindern wird dadurch bewußt, dass sie nicht alleine solche Erlebnisse hatten.

Wichtig ist es, ihnen zu verdeutlichen, dass sie nicht Schuld an der Gewaltsituation sind.

- Die „Gefühlskarten" von Monika Bücken-Schaal, Don Bosco Verlag, zeigen anschaulich Gefühle und die dazu gehörigen Situationen auf. Kinder im Kindergartenalter können mit Hilfe dieser Karten leichter über ihre eigenen Gefühle sprechen und ihre Ängste verarbeiten.

## **L**andesarbeitsgemeinschaft der autonomen hessischen Frauenhäuser

Regelmäßige Kontakte und konkrete Zusammenarbeit mit anderen Frauenhäusern sind von praktischer Bedeutung für die alltägliche Arbeit (z.B. die Vermittlung von Frauen und Kindern wegen Platzmangel oder die Bedrohungssituation der Frau erfordert eine entfernte Unterbringung). Ein Austausch und die damit verbundene Reflektion der Arbeit, sowie die Auseinandersetzung mit aktuellen Themen, z.B. Leistungsprofile der Frauenhäuser oder Qualitätsstandards sind weitere Inhalte die bei den regelmäßige Sitzungen erörtert werden.

Einen weiteren Schwerpunkt stellt die Entwicklung von Strategien und die Vorbereitung von Aktionen zur Unterstreichung der Forderung nach besserer finanzieller Absicherung aller Frauenhäuser dar.

## **M**ütterrunde

Die Mütterrunde findet im Wechsel zur Hausversammlung 14-tägig statt.

Probleme der Mütter untereinander und der Kinder im gemeinsamen Zusammenleben haben hier Raum angesprochen zu werden.

Im Frauenhaus treffen verschiedene Kulturen und Altersgruppen von Kindern und Müttern aufeinander. Es gibt unterschiedliche Erziehungsstile und Umgangsformen untereinander, was zu Konflikten führen kann. Diese versuchen wir in gemeinsamen Gesprächen zu klären und für alle akzeptable Lösungen zu finden.

Eine große Akzeptanz der Frauen untereinander zu erzielen und das Verständnis für die Kinder, die jeweils mit ihrer eigenen Problematik im Frauenhaus leben, ist uns an dieser Stelle sehr wichtig.

## **N**otdienst / Rufbereitschaft

Das Frauenhaus ist rund um die Uhr erreichbar, um den Schutz und die Zuflucht einer von Gewalt betroffenen Frau zu gewährleisten. Denn: Ein Gewalttäter hält sich nicht an Bürozeiten ....

Diese 168 Stunden wöchentlicher Rufbereitschaft wurden von den Mitarbeiterinnen aufgrund fehlender finanzieller Mittel ehrenamtlich im Wechsel geleistet. In diesem Jahr konnte erstmals ein kleiner an sie Betrag ausgezahlt werden.

## **O**nl ine

Hilfe suchende Frauen haben die Möglichkeit sich online an uns zu wenden. Es können freie Plätze im Frauenhaus nachgefragt, sowie Beratungstermine mit unserer Beratungsstelle vereinbart und abgestimmt werden. Sie erreichen uns unter:

[www.frauenhaus-wetterau.de](http://www.frauenhaus-wetterau.de) oder per eMail unter [info@frauenhaus-wetterau.de](mailto:info@frauenhaus-wetterau.de)



## Polizei

Um den Schutz der Frauen und Kinder im Frauenhaus sicherzustellen, ist eine ständige und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den zuständigen Polizeistationen unerlässlich. Dies zu fördern und auszubauen war und wird auch in Zukunft ein Ziel der Mitarbeiterinnen des Frauenhauses Friedberg sein.

## Qualitätssicherung

Das Land Hessen trägt mit der ersten Erhöhung seit 2008 durch die Kommunalisierten Landesmittel mit 10,8% den umfangreicheren Aufgaben unseres Frauenhauses Rechnung.

Erstmals im Jahr 2015 förderte das Land Hessen dankenswerterweise unsere Beratungs- und Interventionsstelle im Westkreis des Wetteraukreises. Durch diese Förderung wird es möglich, das Angebot für Frauen, die von Gewalt betroffen sind, zu optimieren.

## Ronneburg

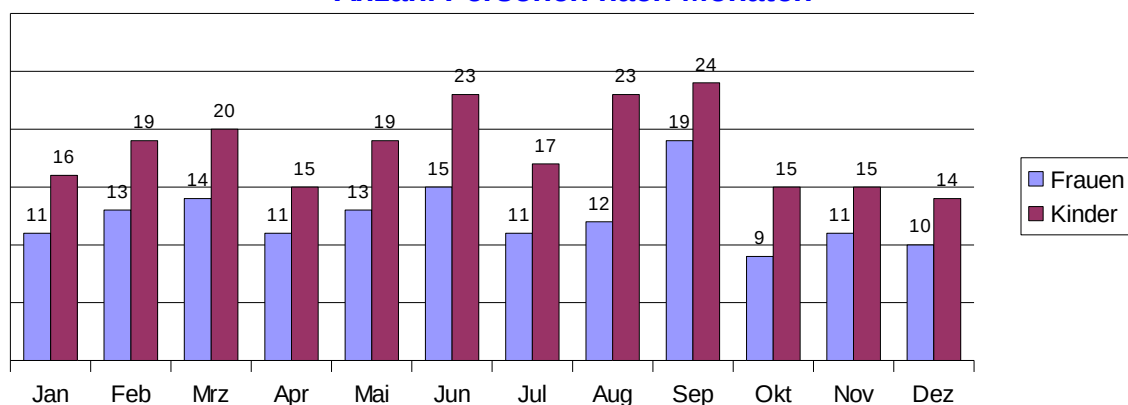
Am dritten Adventswochenende konnten wir mit den im Haus lebenden Frauen und Kindern einen schönen Ausflug zum historischen Weihnachtsmarkt auf der Ronneburg unternehmen. Besonders hat hier das vielfältig dargestellte Kunsthandwerk interessiert. Unsere Kinder haben sich Weihnachtskugeln selbst gestalten können. Aber unschlagbar war der Bonbonmacher, der die Herstellung anschaulich vorführte und erklärte - und alle durften kosten.

## Statistik 2015 - Frauenhaus

Im Jahr 2015 fanden 55 Frauen und 86 Kinder Zuflucht, Schutz und Hilfe im Frauenhaus Wetterau.

Unser Frauenhaus verfügt über 9 Zimmer mit 24 Plätzen. Jeweils 3 Frauen mit ihren Kindern teilen sich eine Küche, ein Bad, sowie ein Wohnzimmer mit Spielecke.

Anzahl Personen nach Monaten





## Tafel

Die Bewohnerinnen des Frauenhauses haben die Möglichkeit, alle 14 Tage bei der Friedberger Tafel für einen kleinen finanziellen Betrag mit Lebensmitteln versorgt zu werden. Dies ist sehr erfreulich, da die Frauen mit ihren Kindern in der Regel von ALG II leben und somit wenig Geld zur Verfügung haben.

## Umgang

Wenn Frauen Opfer häuslicher Gewalt werden, sind Kinder immer mitbetroffen. Mädchen und Jungen, die mit ihren Müttern in das Frauenhaus flüchten, brauchen Schutz und Unterstützung um das Erlebte zu verarbeiten.

Das Sorge- und Umgangsrecht steht diesem Auftrag oft entgegen.

In Kindschaftssachen, die den Aufenthalt des Kindes, das Umgangsrecht oder die Herausgabe des Kindes betreffen sind die Gerichte gehalten, die Verfahren vorrangig und beschleunigt durchzuführen, d.h. ein Termin soll spätestens einen Monat nach Beginn des Verfahrens stattfinden.

Das beschleunigte Verfahren setzt Mütter und Kinder kurz nach dem Einzug in das Frauenhaus unter Druck und lässt ihnen keine Zeit, sich zu stabilisieren. Wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass Gewalt zwischen den Eltern psychische Schäden bei den Kindern zur Folge hat.

Aufgrund dessen kann es unter Berücksichtigung des Kindeswohls besser sein, den Umgang mit dem gewalttätigen Vater eine Zeit lang auszusetzen. Das Jugendamt sollte die Erziehungsfähigkeit des Vaters prüfen und in Zusammenarbeit mit den Verfahrensbeiständen die Gefährdungslage des Kindes und der Mutter abklären.

Wichtig ist es, zum Schutz von Kind und Mutter, folgendes zu beachten:

- Wo soll der Umgang stattfinden?
- Wo kann die Mutter, ohne Angst vor weiteren Übergriffen, die Kinder übergeben?
- Müssen die Kinder beim Vater übernachten?
- Fragen über Fragen...

Die Praxis zeigt jedoch, dass bei einer Antragstellung durch den Vater häufig eine schnelle Gerichtsentscheidung ergeht, die nicht dem Wohl des Kindes entspricht.

Die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses bemühen sich, im Rahmen einer guten Zusammenarbeit mit Anwälten, Jugendämtern und Verfahrensbeiständen, die Kinder und Mütter interessengerecht zu stärken und zu vertreten.

## Vorstand

Ulla Becker, Barbara Ullrich und Kerstin Adeberg (v.l.n.r.) engagieren sich im Vorstand ehrenamtlich für den Verein Frauen helfen Frauen Wetterau.



Ulla Becker begleitet das Amt der Vorstandssprecherin und vertritt den Verein mit ihren Vorstandskolleginnen in der Öffentlichkeit und in Gremien.

Barbara Ullrich kümmert sich um die Belange des Frauenhauses und unterstützt und begleitet die Mitarbeiterinnen in Fragen der Hausinstandhaltung.

Kerstin Adeberg ist als Kassenwartin in den Vorstand gewählt. In ihren Händen liegt die finanzielle Absicherung des Frauenhauses und der Beratungs- und Interventionsstelle.

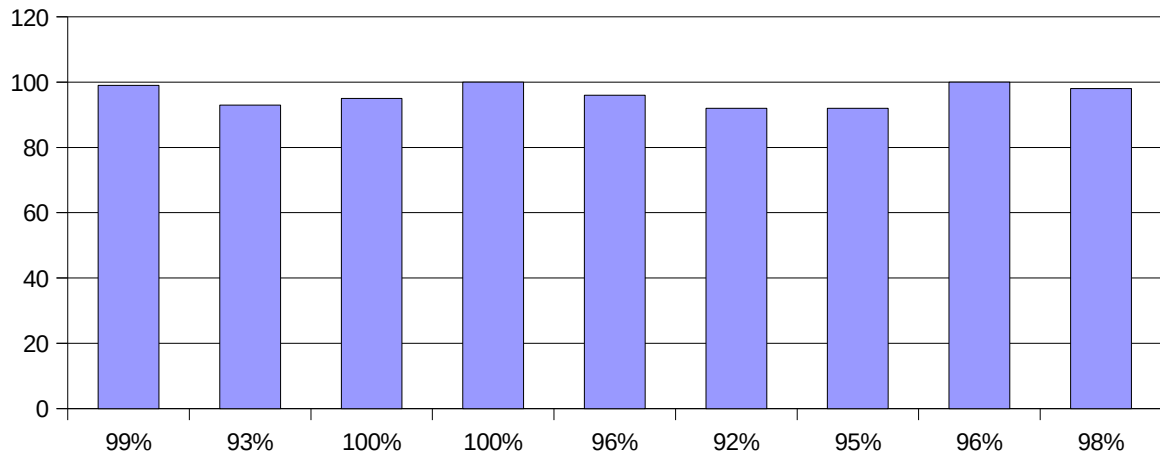
## Wunsch



## Zimmerauslastung

Auch im Jahr 2015 wurden statistische Daten zur Zimmerauslastung im Frauenhaus erfasst. Das Frauenhaus verfügt über 5 Zweibettzimmer, 2 Dreibettzimmer und 2 Vierbettzimmer.

**Auslastung der Zimmer in der Zeit vom 01.01.- 31.12.2015**



Eine durchschnittliche Belegung von 96% der Zimmer im Jahr 2015 macht leider deutlich, dass erschreckend viele Frauen und Kinder nach wie vor auf das Schutzangebot des Frauenhauses Wetterau angewiesen sind.

**Spendenkonto:**

**Frauen helfen Frauen Wetterau e.V.**

**IBAN: DE80 5185 0079 0030 0080 06**

Sparkasse Oberhessen

**BIC: HELADEF1FRI**